

Todesbescheinigung

Sterbe-Register Nr. _____

Jahr 19 _____

Standesamt _____

1. Vor- und Familienname:
bei Kindern unter 14 Jahren ist Stand und Name der Eltern,
bei unehelichen Name und Stand der Mutter anzugeben.

Sidney H. Benson

Sohn vom _____
Tochter _____

2. Geschlecht:

männlich — weiblich

3. Datum der Geburt:

Jahr _____ Monat _____, Tag _____

4. Tag und Stunde des Todes:

(Angabe der Stunde in der neuen Form 0—24 Uhr)

Monat Juni Tag 29. Stunde 10. Uhr. 45

5. a) Hauptberuf des Verstorbenen (bei Ehefrauen: des Mannes,
bei Kindern: des Vaters evtl. der Mutter)
b) Berufstellung (selbständig, Angestellter, Gehilfe, Ar-
beiter, Reichs-, Staats- oder Gemeindebeamter,
c) Gewerbe oder Betrieb, in dem der Verstorbene tätig war:

zu a) _____

zu b) _____

zu c) _____

6. Wohnung: Str. (bezw. Ortsbezeichnung) und Haus-Nr.

Nr. _____

7. Ort des Todes: wenn außerh. der Wohnung (evtl. Anstalt).

8. Tag und Stunde der Leichenbesichtigung:

(Tag und Stunde in der neuen Form 0—24 Uhr)

Tag 30. 6. 44. Stunde 10

9. Todesursache bzw. Totgeburt:

(in deutscher Bezeichnung) evtl. unter Beifügung der wissenschaftlichen
Benennung und zwar:

- I. Grundleiden?
II. Begleitkrankheiten?
III. Nachfolgende Krankheiten?
IV. Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittel-
bar herbeigeführt?

Zusatz:

- a) Vom nicht behandelnden Arzte festgestellte Todesur-
sachen oder Angaben der Angehörigen oder der son-
stigen Umgebung über die Todesursache, letzte Erkran-
kung, etwaige Wahrnehmungen dazu?
b) Name des behandelnden Arztes? Telephon-Nr.
c) Welche Zeichen des Todes sind vorhanden?

zu I. Folgen Herzmuskel-
schwächezu II. Nieren-
schwäche

zu III. keine Angabe

zu IV. nicht

zu a) _____

zu b) Dr. Leichter Tel.-Nr. 2494

zu c) keine Angabe

10. Sind Anzeichen einer bössartigen epidemischen
Krankheit vorhanden? und welche?11. Sind Anzeichen eines unnatürlich:n Todes vor-
handen? und welche?

12. Bei Kindern unter 1 Jahr:

a) Art der Ernährung?

zu a) 1. Brustnahrung: Mutter- oder Ammenmilch, seit wann?

2. Brust- u. künstl. Nahrung? _____, seit wann?

3. Nur künstl. Nahrung? (Eiermilch, sonstige) _____

4. Noch ohne Nahrung? _____

zu b) nein — ja

zu c) _____

zu d) nein — ja

b) Ob in fremder Pflege?

c) Wenn ja, bei wem?

d) Sind Anzeichen einer schweren Vernachlässigung vor-
handen?

13. Ist der — die Verstorbene

a) von dem unterzeichneten Arzte behandelt worden?

b) oder ihm bekannt gewesen?

c) evtl. von wem rekonosziert?

zu a) ja — nein

zu b) ja — nein

zu c) _____

14. Ist Beschleunigung der Beerdigung erforderlich?

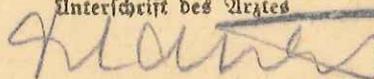
15. Wird Ueberführung in die Leichenhalle beantragt?

Für die Ausstellung von Leichenpässen zum Transport im Inlande sind amts-
ärztliche Bescheinigungen über die Todesursache nicht mehr erforderlich, es ge-
nügen allgemein einfache ärztliche Zeugnisse. Ist der Tod an Pocken, Fleckfieber,
Cholera oder Pest erfolgt, so sind die nicht beamteten Arzte zur Ausstellung
dieser Zeugnisse nicht berechtigt.

Gegen die Beerdigung — auch vor 3 mal 24 Stunden — liegen ärztlicherseits keine Bedenken vor.

, den _____

19 _____



Zur Beachtung!

Jeder Sterbefall ist spätestens am nächstfolgenden Wochentage, auch wenn es ein Feiertag ist, bei dem Standesbeamten des Bezirks, in welchem der Tod erfolgt ist, anzuzeigen.

Verspätung oder Unterlassen einer Anzeige wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mark eventl. entsprechender Haft bestraft.

Zu der Anzeige verpflichtet ist das Familienhaupt und wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige verhindert ist, derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Sterbefall sich ereignet hat.

Der Anzeigende hat auf dem Standesamt folgendes anzugeben:

1. Vor- und Familienname, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden.
2. Ort, Tag und Stunde des erfolgten Todes
3. Vor- und Familienname, Religion, Alter, Stand oder Gewerbe. Wohnort und Geburtsort des Verstorbenen.
4. Vor- und Familiennamen seines Ehegatten oder Bemerk, daß der Verstorbene ledig gewesen sei.
5. Vor- und Familiennamen; Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern des Verstorbenen.

Bei Verheirateten ist außerdem anzugeben die Dauer der durch den Todesfall gelösten Ehe, die Zahl der Kinder und Alter der Minderjährigen.

Hat der Verstorbene ein Testament, Ehe- oder Erbvertrag abgeschlossen, so sind der ungefähre Betrag des Nachlasses und die Erben anzugeben.

Dem Anzeigenden wird empfohlen, dem Standesbeamten das Familienstammbuch zur Eintragung des Sterbefalles mitzubringen und gleichzeitig die für die Erhebung von Sterbegeld usw. benötigten Sterbeurkunden anzufordern.

Der-Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde

....., den 19.....

1. Im Sterbe-Register unter Nr. eingetragen.
2. Die Erlaubnis zur sofortigen Beerdigung ist erteilt.
3. 3. d. Akten.

3. U.: